

Millionen-Förderung: Diese vier Projekte werden in Kehdingen zuerst umgesetzt - Oldendorf-Himmelpforten - Stader Tageblatt

Von Katja Knappe

Rund 1,85 Millionen Euro erwartet die Leader-Region Kehdingen-Oste von der EU von 2023 bis 2027. Die Bürger konnten Projektideen einreichen. 45 kamen zusammen, vier von ihnen kommen zuerst.

Abgabe-Stichtag für die neue Leader-Bewerbung ist der 30. April – ein Datum, das vielen Kommunen in Niedersachsen in den vergangenen Wochen im Nacken saß: Leader-Regionen, die bis dahin kein Entwicklungskonzept eingereicht haben, kriegen keinen Cent. Pünktlich zwei Tage vor Abgabeschluss übergab Erika Hatecke in dieser Woche final beschlossene 136-Seiten-Werk im Drochterser Rathaus dem Vertreter vom Landesamt für regionale Entwicklung.

Die Nordkehdinge Samtgemeinde-Bürgermeisterin ist neue Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kehdingen-Oste 2023 bis 2027, die sich am Mittwoch in Oldendorf konstituiert hatte. Hateckes Amtsvorgänger Holger Falcke hatte nicht mehr kandidiert. Als stellvertretenden Vorsitzenden wählte die Lokale Aktionsgruppe Matthias Reichert, den Wirtschaftsförderer des Landkreises.

Hechthausen ist neu in der Leader-Region Kehdingen-Oste

Die Höhe der Leader-Förderung richtet sich nach der Größe und Einwohnerzahl der jeweiligen Förderregionen. Mit rund 1,85 Millionen Euro rechnet die Region Kehdingen-Oste mit ihren rund 44.250 Einwohnern für die neue vierjährige Förderperiode ab 2023.

[Mit dem kostenlosen TAGEBLATT-Web-Push-Service immer auf dem Laufenden bleiben](#)

Die Leader-Region hat sich vergrößert: Erstmals dabei ist die Gemeinde Hechthausen aus dem Kreis Cuxhaven, die bis dahin Teil der Hadelner Region war. Aus dem Kreis Stade sind die Einheitsgemeinde Drochtersen und die Samtgemeinden Oldendorf-Himmelpforten und Nordkehdingen als Mitglieder dabei. Außerdem gehören aus dem Kreis Cuxhaven Osten und die Samtgemeinde Land Hadeln für Oberndorf und Geversdorf zur Leader-Region.

Eigentlich hätte die letzte Förderperiode von 2014 bis 2020 dauern sollen, sie wurde coronabedingt bis 2022 verlängert, unter anderem die Pandemie verzögerte etliche Umsetzungsschritte. Dennoch konnten von 30 beschlossenen Projekten 20 realisiert werden, neun stehen kurz vor Abschluss, ein bewilligtes Projekt wurde nicht umgesetzt. Die Förderperiode 2014 bis 2022 sei „sehr erfolgreich“, urteilte

Thilo Ramms von der Planungsgesellschaft Regecon aus Tostedt bei der Vorstellung des neuen Entwicklungskonzepts in Oldendorf.

Bürgerbefragung zur Leader-Region: 45 Projektideen eingereicht

In den nächsten Jahren soll sich die Entwicklung der Leader-Region Kehdingen-Oste an dem Leitbild „Zukunftsfähige und nachhaltige Region zum Leben und Arbeiten“ orientieren. Während der Suche nach neuen förderfähigen Projektideen sind Anfang des Jahres auch Bürger befragt worden.

45 Projektideen sind zusammengekommen. Vier davon hat die Lokale Aktionsgruppe als Startprojekte ausgewählt: Diese sind bereits so weit geplant, dass auch die kommunale Kofinanzierung als gesichert gilt – die Leader-Basisförderung liegt in der Regel bei 50 Prozent. Die Startprojekte mussten zusammen auf eine Fördersumme von mindestens 100.000 Euro kommen und zusammen mit dem Regionalen Entwicklungskonzept für die neue Förderperiode eingereicht werden.

- [Kostenfreier Download aller 45 Projektideen samt Bewertung](#)

Diese vier Förderprojekte sollen zuerst umgesetzt werden

Als ein „Herzensprojekt“ der Leader-Region gilt die Einrichtung einer **Co-Working-Koordinatorenstelle in der Samtgemeinde Nordkehdingen**. [Hierfür gibt es bereits eine Machbarkeitsstudie](#). Gerade in den nördlichsten Gemeinden ist der Weg zur Arbeit oft sehr weit. Ein Co-Working-Space wird zurzeit eingerichtet, das heißt es werden Arbeitsplätze, Räume, und Infrastruktur etwa für Arbeitnehmer oder Freiberufler zur Verfügung gestellt.

Es fehlt jedoch noch das Personal, um den Ort mit Leben zu füllen. Die Projektkosten für eine Co-Working-Koordinationsstelle werden mit 80.000 Euro veranschlagt, erhofft wird eine Förderung von 40 Prozent.

Ein weiteres Startprojekt ist der mit 15.000 Euro veranschlagte Sport- und Freizeitpark für das **Brunkhorst'sche Haus in Oldendorf**. Dort sollen Sport- und Spielgeräte für Jung und Alt her, außerdem ein funktionales Gartenhaus als Treff. Die Leader-Förderung wird mit 7500 Euro kalkuliert.

Ein ungewöhnliches Startprojekt ist die „**Oste-Saga**“: Ein Bühnenstück über die Geschichte der Unteren Oste zwischen Bremervörde und Ostemündung soll auf die Beine gestellt werden. Dabei sollen Themen einfließen wie Schifffahrt und Häfen an der Oste, Fischfang, Flutkatastrophen und natürlich Anekdoten. Laiendarsteller treten in zeitgenössischen Kostümen auf, das Bühnenstück soll für Erwachsene wie auch – in leicht adaptierter Form – für Kinder in Schulen geeignet sein. Die Projektkosten werden mit 59.600 Euro veranschlagt, die Leader-Förderung dabei mit 50 Prozent.

Zu den vier Startprojekten gehört außerdem die **Nils-Holgersson-Grundschule in Wischhafen**: Dort soll für 90.000 Euro ein naturnaher Schulhof gestaltet werden, erhofft werden 45.000 Euro von der EU.

Genehmigungsverfahren für Leader-Förderperiode im Spätherbst abgeschlossen

Alle vier Startprojekte können erst mit Beginn der neuen Förderperiode, also ab 2023 umgesetzt werden. Zuvor müssen sie mitsamt dem kompletten Entwicklungsprogramm der LAG Kehdingen-Oste aber erst mal genehmigt, gegebenenfalls nachgebessert und die Mittel zugewiesen werden. Das dauert voraussichtlich bis zum Spätherbst.

Die nächste LAG-Sitzung findet nach den Sommerferien statt. Dann sollen die Projekte und Ideen auch wieder ausführlich vorgestellt werden: Während der konstituierenden Sitzung ging die Beschlussfassung eher im Schnellverfahren vonstatten – die Abgabefrist für das Entwicklungskonzept und die vier Startprojekte drängte.



Nordkehdingens Samtgemeinde-Bürgermeisterin Erika Hatecke ist neue Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Kehdingen-Oste 2023 bis 2027.

[Leader-Region Kehdingen-Oste 2023-2027: Bewertung aller 45 Vorschläge zum Download](#)

Weitere Artikel zum Thema